

regung" machen einer wohlthätigen Ruhe Platz. Anfang Juni über beginnt die Jagd nach dem Glücke mit neuer Hoffnung.

In der heutigen Bezirksausschussung wurden zwei Sachen aus der Gemeinde Blasewitz verhandelt. Dem Privatmann Gottfr. Springer wurde die Erlaubnis zum Ausschank von Mineralwässern auf dem Flurgrundstück Nr. 36 oberhalb des Reinpades am hinteren Eingange des Restaurants „Schillergarten“ erteilt.

Der Blasewitzer Frauenverein beabsichtigt, zum Festen seiner wohlthätigen Zwecke auch in diesem Jahre am 16. Juni in sämtlichen Lokalen des Hotels „Bellevue“ ein Gartenfest zu veranstalten.

Roschwitz.

Es sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Hundesperre für Roschwitz bis zum 15. Juni verlängert worden ist.

Als zweiter Straßenwärter wurde Herr H. Aug. Krause in Pflicht genommen.

Seit gestern liegt beim hiesigen Postamt der Plan über die Verlängerung der oberirdischen Telegraphenlinie in der Thielaustraße vier Wochen lang zur Einsicht aus.

Rochwitz.

Spätestens bis zum 20. Mai ist der erste Termin Staats Einkommen- und Ergänzungssteuer zu entrichten. Nach diesem Termine erfolgt das Beitreibungsverfahren.

Bühlau.

Gestern abend hielt der Gemeinderat seine 6. diesjährige öffentliche Gemeinderats-Sitzung ab. Ein Besuch des Naturheilkundigen Paul Bachmann um nachträgliche Genehmigung zur Benennung der von ihm erbauten Straße mit dem Namen „Bachmannstraße“ wird gegen eine Stimme als solange genehmigt, als diese Straße im Privatbesitz des Besuchstellers bleibt.

Morgen Sonnabend nachmittag 5 Uhr soll die Brausnung der Gemeinde auf dem Versteigerungswege verpackt werden. Sammelort der Bieter: Restaurant zur Krone.

Mit Genehmigung der Kgl. Amtshauptmannschaft erfolgte in der Nacht vom 26. zum 27. dieses Monats eine nächtliche Alarmierung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr. Der Alarm erfolgte um 11,37 Uhr.

Wetzig.

An Stelle des von hier verzogenen Herrn Dr. med. Borges hat sich hier Herr Dr. med. Schumann niedergelassen.

Wachwitz.

Die Dampfwalze wird vom 28. April bis etwa 6. Mai auf Abt. 1 und 2 der Roschwitz-Bilmitzer Staatsstraße in den Fluren Oberpoppitz, Bilmitz, Hosterwitz, Niederpoppitz und Wachwitz in Betrieb sein.

Niederpoppitz.

Die Verpflichtung der diesjährigen Feuerwehrmannschaften wird nicht, wie angelehrt, diesen Sonntag, sondern Sonnabend den 5. Mai abends 7 Uhr im Oberen Gasthose vor sich gehen.

Hosterwitz.

Am heutigen Tage ist Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde nach hier übergesiedelt. Aus diesem Anlaß hatten verschiedene Einwohner unseres Ortes ihre Häuser festlich geschmückt.

Bilmitz.

Heute wurde die Sommerfiliale der Königl. Hofapotheke Dresden, die Hofapotheke Bilmitz, eröffnet.

Tolkewitz.

Zur Erweiterung des Tolkewitzer Elektrizitätswerkes durch Überführung einer Dampfmaschinenmaschine des vormaligen Elektrizitätswerkes in Dorfstadt Plauen nach dem Tolkewitzer Werke bewilligte der Rat zu Dresden in seiner letzten Besamfung aus dem Erweiterungsfonds der Kraftwerke 55 000 Mark.

Nächsten Montag soll das Mahnverfahren über die am 1. April fällig gewordenen Gemeindeanlagen beginnen.

Dobritz.

Die von der Freien Vereinigung von Freiwilligen Feuerwehren zwischen Dresden und Pirna für den 6. Mai geplante Gesamtübung findet an diesem Tage in den Vormittagsstunden in Dobritz statt. Als Objekt wird der dortige Gasthof dienen.

Kreischa.

Der Besitzer der Brandmühle bei Kreischa (Feldmann) erschloß sich in seiner in Dresden befindlichen Wohnung.

Niederfelsig.

Infolge Differenzen wird die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde aufgelöst. Am Mittwoch abend fand eine Einwohner-Bersammlung im hiesigen Ratskeller statt, in welcher sich die Freiwillige Feuerwehr neu konstituierte und als Hauptmann Herr Baumeister Pfand, im übrigen die Herren als Kommandomitglieder gewählt wurden, die diese Ämter bereits bei der früheren Wehr vor Ausbruch der Differenzen bekleidet hatten.

Habschul.

Der neue Hausbesitzerverein hatte gemeinschaftlich mit dem Gemeinnützigen Verein, dem Allgemeinen Haus- und Grundstücksbesitzerverein und dem Gewerbeverein das Ersuchen um Einführung der ungeteilten Unterrichtszeit an sämtlichen hiesigen Schulen an den Schulvorstand gerichtet. Aus finanziellen und praktischen Gründen, sowie mit Rücksicht auf die einschneidenden Veränderungen, die die Durchführung dieser Einrichtung mit sich bringen würde, hat der Schulvorstand erklärt, zurzeit davon absehen zu müssen.

Eisenberg - Moritzburg.

Sonntag den 29. d. M. veranstaltet der Ortsverein abends 8 Uhr in Adams Gasthof einen öffentlichen Vortragsabend. Herr Pastor Sachse wird über die Gemeindegeld- und Herr Gemeindevorstand Heinzmann über die Entwicklung unseres Gemeindegeldens sprechen. Der Kirchenchor wird einige Lieder zu Gehör bringen.

Coffebau.

Im benachbarten Gohlis machte gestern früh der Milchhändler Schulze seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Als Motiv zu der unseligen Tat wird Schwermut angenommen.

Schandau. In der Zeit vom 15. bis 21. April d. J. passierten das hiesige Königl. Hauptzollamt 144 mit Braunkohlen, Sand- und Basaltsteinen sowie 77 mit Stückgütern beladene Fahrzeuge. Vom 1. Januar bis mit 21. April d. J. sind insgesamt 2204 beladene Fahrzeuge abgefertigt worden.

Am 29. April wird die Bootfahrt durch die Austriaklamm in der Wolfsschlucht bei Alt-Ohlisch in Nord-Böhmen eröffnet.

Reichen. Von der Reichenberger Straßenbahn wird berichtet: Der Verkehr läßt noch zu wünschen übrig. Die Aktiengesellschaft Reichenberger Straßenbahn hielt jetzt ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher der Geschäftsabschluss vorgelegt wurde. Es ist allerdings ein etwas höherer Gewinn als im Vorjahre erzielt worden; derselbe ist jedoch nicht groß genug, um eine genügende Dividende auszuschütten.

Bischofsberga. Während man ihr totes Kind zur letzten Ruhe bettete, starb hier Frau Messerschmied Lessing am Herzschlage.

Zittau. Die hiesige gewerbliche Ortskrankenkasse mit einer Mitgliederzahl von 1906 schloß trotz der am 1. Oktober v. J. eingeführten Beitragserhöhung ihr Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrage von 3641,74 Mark.

Freiberg. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern in der Seibsdorfschen Farbenglasfabrik „Gertrudenhütte“. Der Glasarbeiter Rümmler geriet aus Unvorsichtigkeit zwischen die Messer und den Tisch der Glasmaschine, wodurch ihm an beiden Füßen die Sehnen durchschnitten wurden. Er wurde nach dem Krankenhaus übergeführt.

Leipzig. Die bereits am 28. März vor dem Landgericht anderaumte Hauptverhandlung wegen Entführung der beiden Kinder des sich jetzt in der Schweiz aufhaltenden Naturheilkundigen Platen, die besondere Gründe halber vertagt werden mußte, beschäftigte gestern abermals die 6. Strafkammer. Angeklagt, an der Entführung beteiligt gewesen zu sein, sind der Maler Renk aus Greiz, dessen Schwester mit Platen in Jürich gelebt hat, der Schlosser Konrad aus Erfurt, der Rusterzeichner Franz aus Greiz, der Drochsenkutscher Garnisch aus Zeitz und der Kellner Grzesiak aus Gnejen. Während die vier Erstgenannten beschuldigt werden, am 11. Februar 1906 die neunjährige Tochter Platen, Lieschen, die sich mit ihrem 6jährigen Bruder Alfred bei der Mutter in Leipzig befand, entführt zu haben, haben sich Renk und Grzesiak deshalb zu verantworten, weil sie am 11. Oktober den 6jährigen Knaben Alfred der Gewalt der Mutter zu entziehen versuchten. Die beiden Rindesräuber wurden bei diesem Vorfalle festgenommen. Renk schlug dabei den Fuhrwerksbesitzer B., der ihn festhielt, mit einem Schlagring auf den Kopf und verletzte ihn. Während der Angeklagte Grzesiak ein volles Geständnis ablegte, leugnen die anderen Angeklagten, bei der Entführung der Kinder beteiligt gewesen zu sein. In der gestern zu Ende geführten Verhandlung verurteilte das Landgericht den Maler Renk zu 15 Monaten, den Schlosser Konrad zu 6 Monaten, den Rusterzeichner Brand zu 3 Monaten, den Drochsenkutscher Garnisch ebenfalls zu drei Monaten und den Kellner Grzesiak zu fünf Monaten Gefängnis.

Leipzig. In der Schnellpressenfabrik Aktiengesellschaft, vormalig Schmiere, Berner u. Stein, legten wegen Lohn Differenzen 250 Metallarbeiter die Arbeit nieder. Der Betrieb ruht vorläufig.

In letzter Zeit sind in Leipzig nach Eintritt der Dunkelheit vier Raubanfalle ganz gleichartig in der Weise ausgeführt worden, daß einzelnen Damen, die im Begriffe waren, ihre Wohnung zu betreten, im Treppenhause die Handtäschchen mit solcher Gewalt entrisen wurden, daß die Kette zerbrach.

Am Sonntag den 13. Mai veranstalteten die Verbände der Privatangestellten Deutschlands im hiesigen Zoologischen Garten eine große Kundgebung zugunsten der staatlichen Pensions-Versicherung der Privatangestellten.

Oderan. Auf hiesigem Bahnhofe wurde gestern vormittag nach 8 Uhr der Weichenwärter Einert infolge der Entgleisung eines Wagens an die Umfassung der Rampe gedrückt und tödlich verletzt.

Limbach. Die gestrige Schöffengerichtsverhandlung vor dem hiesigen Kgl. Amtsgericht, die wir in voriger Nummer kurz erwähnten und in der es sich um die bekannten anonymen Briefe drehte, nahm einen sehr interessanten Verlauf. Es handelte sich um die vom Schuldirektor Weuche gegen die Fabrikantensgattin Jenny Theysion und gegen Fr. Bürgermeister Dr. Goldenberg, sämtlich hier, angelegte Beleidigungsklage zur Verhandlung. Kläger und Beklagte waren durch zwei Chemiker und einen hiesigen Rechtsanwalt vertreten. Die Vernehmung der Beklagten ergab die Berechtigung zur Erhebung der Klage seitens des Klägers, und die von der gegnerischen Partei angestellten Versuche, die ganze Angelegenheit als durch verspätete Klageeinreichung (es sollte sich angeblich um zwei Tage Verzögerung handeln!) als verjährt (!) erscheinen zu lassen, mußten vom Amtsgericht Limbach als nicht beachtlich angesehen werden, nachdem es der klägerischen Partei gelungen war, nachzuweisen, daß die Klageerhebung noch rechtzeitig erfolgt war. Auf zwei der geladenen Zeugen konnte infolgedessen verzichtet werden. Dagegen wurde die sofortige Herbeiführung der Tochter Hlona und Asta des Bürgermeisters Dr. Goldenberg beschlossen, um diese an Gerichtsstelle darüber zu vernehmen, „ob in der Familie Goldenberg die Theysion'schen Briefe geschrieben wären“.

Bürgermeister Dr. Goldenberg, welcher den Eid abzulegen sich weigerte, kam mit seinen Töchtern im Borraum zusammen und sprach mit ihnen. Als dies in der Verhandlung vom Kläger gerügt wurde, behauptete Asta G., mit ihrem Vater nicht gesprochen zu haben, während der letztere das Gegenteil ausjagte! Da sich die beiden Mädchen bei ihrer Vernehmung in Widerspruch verwickelten, blieben sie unvereidigt. Nach lebhafter Auseinandersetzung zwischen den Anwälten beider Parteien und nachdem der Kläger um Verstrafung beider Beklagten, und zwar Frau Bürgermeister Dr. Goldenberg, nach § 187 des R.-Str.-G.-B. (verleumderische Beleidigung), erjucht hatte, zog sich der Gerichtshof zur Beratung zurück. Wie gemeldet, wird die Urteilsverkündung am 2. Mai erfolgen.

Zöblitz. Ergeb. Lustmord. In vergangener Nacht wurde in der hiesigen Bahnhofstraße der Leichnam der 30jährigen Frau Alma Marie des Gasmeisters Graf von hier aufgefunden. Die Leiche war vollständig entkleidet. Zweifellos liegt Lustmord vor; von dem Täter hat man jedoch bisher noch keine Spur. Die auf so entsehrliche Weise ums Leben gekommene Frau war Mutter zweier unmündiger Kinder.

Zwickau. Das Königl. Ministerium des Innern hat für die hiesige Ausstellung zwölf silberne Staatsmedaillen gestiftet, deren Verleihung der Rat zu überwachen hat. Die Handelskammern Chemnitz und Plauen haben für Ehrenpreise bei der Zwickauer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung je 500 Mark bewilligt.

Röhrniz. In Streitwald kann am 3. Mai Herr Carl Seidel mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit feiern. Der als vermählt gemeldete Gärtner Kupfer aus Reichenbach wurde am 13. April in Kue wegen Diebstahls verhaftet und an das Amtsgericht Röhrniz abgeliefert.

Blauen i. B. Im benachbarten Pöhl ist der 12-jährige Schulknabe Raab erhängt aufgefunden worden.